

Stadt erläutert Pflasterstein-Varianten

Im Gespräch erklärt die Verwaltung morgen die Unterschiede der Beläge für die Hauptstraße.

KEVELAER (RP) Noch bis Mitte Juni liegen vier verschiedene Pflastermaterialien am Kevelaerer Rathaus aus. Ende Juni soll der Stadtentwicklungsausschuss entscheiden, welche Pflastersteine verwendet werden, wenn im kommenden Jahr die Hauptstraße umgebaut wird. Die Stadtverwaltung bietet am Mittwoch, 7. Juni, von 16.30 bis 18 Uhr Erläuterungen zu den Mustersteinen im direkten Gespräch an.

Über die Internetseite zur Stadtkernerneuerung und die Sammelbox im Rathauseingang sind bereits zahlreiche Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung eingereicht worden. Wer aber über die schriftlichen Informationen hinaus zusätzliche Erläuterungen zu der Auswahl der Steine wünscht oder einfach im direkten Gespräch seine Meinung vertreten möchte, kann dies im Rahmen der angebotenen Bürgersprechstunde tun. Dabei

können auch weitere Fragen zum Umbau und der Gestaltung der Hauptstraße angesprochen werden. In der angegebenen Zeit kann jeder

den Musterplatz besuchen, wenn es ihm oder ihr zeitlich auskommt, da kein Vortrag gehalten wird. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung su-

chen das direkte Gespräch mit den Bürgern. Sie sind natürlich auch außerhalb dieser Zeit für Erläuterungen, für Anregungen, aber auch für Kritik ansprechbar.

Alle Anregungen werden zusammengefasst den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses zur Kenntnis gegeben, damit die Meinungsäußerungen aus der Bevölkerung bei der Entscheidung berücksichtigt werden können. Da keine zahlenmäßige Abstimmung stattfindet, wird es eher um Argumente für oder gegen bestimmte Pflastermaterialien gehen. Die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses ist öffentlich und findet am Donnerstag, 29. Juni, ab 18.30 Uhr im Ratsaal im Rathaus statt.

Weitere Informationen zur Stadtkernerneuerung, der Umgestaltung der Hauptstraße und die Stellungnahmen sind auf www.kevelaer-stadtkernerneuerung.de zu finden.



Ihre Meinung über die Pflastersteine für die Hauptstraße dürfen die Kevelaerer äußern.

RP-ARCHIVFOTO. ZEL